

Aurora-Dornschrecke

Trachyaretaon "Aurora"

Schutzstatus

Nicht geschützt

Verbreitung

Bekannt nur aus der Provinz Aurora von der philippinischen Insel Luzón.

Lebensraum

Besiedelt Buschland im Randbereich von Wäldern oder Sekundärvegetation.

Groesse

Männchen bis 55-60 mm, Weibchen bis etwa 75-80 mm

Lebenserwartung

Die erwachsenen Tiere werden ungefähr 6 Monate alt.

Fortpflanzung

Die Fortpflanzung erfolgt parthenogenetisch oder sexuell. Die Eier werden von den Weibchen einzeln etwa 1 cm tief im Boden abgelegt. Wenn sie leicht feucht gehalten werden, schlüpfen die Nymphen bei 25°C in etwa 4 Monaten. Nach etwa 4-5 Monaten sind die Jungtiere ausgewachsen.

Temperatur

22 - 28°C

Luftfeuchtigkeit

Ca. 60-80% relative Luftfeuchtigkeit. Dazu im Terrarium einmal täglich sprühen. Die kleinen Wassertropfen werden von den Schrecken aktiv aufgenommen. Um die hohe Luftfeuchte besser halten zu können, ist ein saugfähiger Bodengrund hilfreich. Eine zu hohe Luftfeuchtigkeit scheint aber zu schaden.

Beleuchtung

Licht scheint für die Tiere nicht so wichtig zu sein da sie ohnehin dämmerungs- und nachtaktiv sind. Eine kleine Halogen Sun reicht aus und sorgt für zusätzlich etwas Wärmeeintrag.

Bodengrund

Als Bodengrund dient z.B. Jungle Bedding der Terrarienhumus zudem kann etwas Moos verwendet werden, so lässt sich die Luftfeuchte besser halten.

Einrichtung

Die Einrichtung besteht aus den Ästen der Futterpflanzen, die in eine Vase mit Wasser gestellt werden. Ggf. werden ein paar zusätzliche Kletterzweige eingebracht.

Terrarien-Groesse

ca. 30x30x45 cm.

Futter

Gefressen werden Blätter von Rubus-Arten wie Brombeeren oder Himbeeren. Es werden aber auch Blätter anderer Rosaceen angenommen, genauso wie Buchenblätter oder Efeu. Es sollte ein wenig experimentiert und abwechslungsreich gefüttert werden.

Bemerkung

Dier Art wurde bisher noch nicht wissenschaftlich beschrieben.



Literatur

SEILER, C. & BRADLER, S. (2007): Phasmidien zu Hause. - Bede Verlag, Ruhmannsfelden, 64 S.

FRITSCHKE, I. (2007): Stabschrecken. - Natur und Tier Verlag, Münster, 64 S.